

## Spielbericht SV Königsbach : SpVgg Zaisersweiher

Zaisersweiher nach glücklichem Last-Minute Sieg weiterhin in Lauerstellung

Es stand bereits der 26. Spieltag in der aktuellen Saison an, man hatte eine sehr schwere Auswärtsaufgabe beim SV Königsbach zu lösen.

Königsbach verfügt über einen spielstarken Kader, das durften unsere Mannen am Wochenende am eigenen Leib erfahren.

Coach Jürgen Widmann veränderte nicht viel an der Startaufstellung, für den abwesenden Martin Kowolik rückte Manuel Pflüger wieder auf die Außenverteidigerposition, der angeschlagene Patrick Hagmaier nahm ebenfalls auf der Bank platz, für ihn kam Christian Dennis in die Startformation.

Zaisersweiher bot vom Anpfiff hinweg, durch alle Mannschaftsteile eine schwache Leistung.

Königsbach presste sehr hoch, so wurde ein kontrolliertes Aufbauspiel unserer Grün-Weißen fast unmöglich. Darüber hinaus war Königsbach in fast allen Situation gedankenschneller und zweikampfstärker. Das führte dazu, dass man kaum Entlastung hatte und viele Chancen des Gegners zu lies.

Man konnte von Glück sagen, dass Königsbach fahrlässig mit den Gelegenheiten umging und so nicht früh in Führung ging.

In der 26. Minute schaffte man es endlich einen Angriff schnell und zielstrebig auszuspielen, Tolga Öztürk steckte den Ball durch die Schnittstelle, er hebelte so die Verteidigung der Heimelf aus. Tim Reinisch erkannte die Situation und zog in den sich bietenden Raum, gekonnt schob er gegen die Laufrichtung des Torhüters zur schmeichelhaften Führung ein.

Wer jetzt dachte, dass die Führung Zaisersweiher Sicherheit geben würde täuschte sich. Königsbach war weiterhin die spielbestimmende Mannschaft, der Gegner lies weitere hochkarätige Chancen liegen, zu allem Übel verletzte sich unsere Torschütze Tim Reinisch , somit musste früh gewechselt werden.

Am Ende zitterte man die Führung in die Pause.

Man musste sich in Durchgang Zwei definitiv steigern, ansonsten war klar, dass man früher oder später ein Gegentor kassieren würde.

Nach dem Pausentee wurde das Spiel hitziger, zumindest war man jetzt besser in den Zweikämpfen und wehrte sich. Die Widmannelf schaffte es häufiger Entlastungsangriffe zu setzen. Königsbach war jedoch spielerisch besser und hatte mehr Ballbesitz. Zwingende Abschlüsse blieben jetzt aus.

Es dauerte bis zur Schlussphase ehe sich die Ereignisse überschlugen. In der 88. Minute wurde ein Schuss von Luca Gössel noch von einem Spieler leicht abgefälscht, Tobias Jäger war machtlos, somit stand es 1-1.

Nur 2 Minuten später erarbeitete man sich doch noch einen Konter, allerdings konnte die Situation von den Königsbachern Verteidigern bereinigt werden. Danach tat der Königsbacher Kapitän, Joshua Rech seiner Mannschaft mit einem klaren Schubser an Tolga Öztürk im Strafraum absolut keinen Gefallen, die Aktion ereignete sich direkt vor den Augen von Schiedsrichter Roland Schwabenland, so hatte er gar keine andere Wahl als auf Elfmeter zu entscheiden. Der Gefoulte und Etatmäßige Schütze Tolga Öztürk übernahm wieder einmal Verantwortung.

Er lies sich nicht zweimal bitten und netzte zum 2-1 Endstand ein.

Neutral betrachtet war dieser Sieg nicht verdient, letztendlich hat sich Königsbach in vielen Situationen nicht clever genug angestellt, allen voran bei der Situation die zum Strafstoß führte.

Das Fehlen der zwei Leistungsträger Robin Knothe und Rony Kastner lässt sich leider sehr schwer kompensieren, die extrem laufstarken Spieler bilden das Gleichgewicht zwischen Abwehr, Mittelfeld und Sturm, leider lassen sie sich nicht so einfach ersetzen, das konnte man heute wieder in vielen Situationen erkennen. Jedoch kann man wohl bald wieder mit der Rückkehr von beiden Spielern rechnen.

Durch den Sieg liegt man weiterhin auf Lauerstellung zum Relegationsplatz, mit dem FV Lienzingen hat ein weiteres Team des Spitzenfeldes gepatzt, mit einem Sieg beim Nachholspiel am Donnerstag kann man mit dem Ortsnachbarn auch punktemäßig gleichziehen

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, F. Mekias, S. Caliskan, D. Christian (66. P. Hagmaier), T. Reinisch (38. M. Schneider), M. Pflüger (85. N. Kretschmer), K. Ritter, T. Öztürk, S. Berloger (90. F. Eroglu), D. Öttinger